

Pressemitteilung 27.9.2016

Bundesjugendkonferenz junger Roma und Sinti: "Fremd im eigenen Land?"

Vom 30.9. bis 3.10.2016 findet die Bundesjugendkonferenz von Amaro Drom e.V. und Terno Drom e.V. statt. Veranstaltungsort ist dieses Jahr Nideggen-Schmidt in Nordrhein-Westfalen. Unter dem Motto „Fremd im eigenen Land?“ kommen 100 jugendliche Rom*nja und Sinti*zzi aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen, um sich zu vernetzen, gegenseitig weiterzubilden und die politische Selbstorganisation entlang der eigenen Interessen voran zu treiben. Die Bundesjugendkonferenz findet im Rahmen des Projekts „Dikhen amen! Seht uns!“ statt.

Auf der Bundesjugendkonferenz nehmen sich die jugendlichen Sinti*zzi und Rom*nja Raum für Empowerment und Teilhabe, die ihnen im Alltag in der deutschen Gesellschaft oftmals verwehrt bleiben. Auf diesen Zustand bezieht sich auch das diesjährige Motto. Denn obwohl Rom*nja und Sinti*zzi ein Teil der deutschen Gesellschaft sind, wird ihnen durch mediale Berichterstattung, durch Alltagsrassismus und durch eine rigide Abschiebepolitik oftmals suggeriert, sie würden nicht zu Deutschland gehören.

Diese Situation hat ihren Ursprung in der langen Verfolgungsgeschichte von Rom*nja und Sinti*zzi. Wir betrachten die aktuelle Lage daher als Kontinuität des Rassismus gegen Sinti*zzi und Rom*nja. In Reaktion darauf schafft die Bundesjugendkonferenz einen Ort der Sichtbarkeit, an dem die vielfältigen Lebensrealitäten junger Sinti*zzi und Rom*nja den gesellschaftlichen Vorurteilen selbstbestimmt entgegengestellt werden.

In 7 verschiedenen Workshops beschäftigten sich die teilnehmenden Jugendlichen über zwei Tage intensiv mit Themen wie Geschichte der Sinti*zzi und Rom*nja, Geschlechterrollen, Medienbilder oder Rassismuserfahrungen und erarbeiten unterschiedliche Präsentationsformen, die auf der Abschlussveranstaltung am 3. Oktober vorgestellt werden. Außerdem wird es ein spannendes Abendprogramm und die Gelegenheit für Interviews mit den teilnehmenden Jugendlichen geben.



Teilnehmer*innen der Bundesjugendkonferenz 2015



Im Projekt *Dikhen Amen* engagierte Jugendliche bei einer Veranstaltung zum Genozid-Gedenktag 2. August



Performance zum Thema Bleibe-recht am Welt-Roma-Tag 2016

Veranstaltungsort	St. Nikolaus Jugendstätte Rursee Am Scheidbaum 1 52385 Nideggen-Schmidt
Zeitfenster für Pressegespräche	Sa 1.10.: 14 - 15 Uhr & ab 18.30 Uhr So 2.10.: 14 - 15 Uhr & ab 18.30 Uhr Mo 3.10.: 10 - 15 Uhr
Weitere Informationen	www.amarodrom.de/bundesjugendkonferenz-2016

Hintergrundinformationen zu Organisation und Förderung

Die Bundesjugendkonferenz 2016 wird im Rahmen des Projektes „Dikhen amen! Seht uns!“ und in enger Zusammenarbeit mit Terno Drom e.V. und den weiteren Untergliederungen von Amaro Drom e.V. organisiert. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Es ist eines von insgesamt neun Modellprojekten zum Themenschwerpunkt Rassismus gegen Roma und Sinti. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ), die Rosa Luxemburg Stiftung, die Heidehof Stiftung, die Stiftung Collegium Novum und die Antonio Amadeu Stiftung übernehmen für das Jahr 2016 die Kofinanzierung.

Amaro Drom e.V. („Unser Weg“) ist eine interkulturelle Jugendselforganisation von Roma und Nicht-Roma mit dem Ziel, jungen Menschen durch Empowerment, Mobilisierung und Selbstorganisation Raum zu schaffen, für politische und gesellschaftliche Beteiligung. Amaro Drom versteht sich als basisdemokratische Struktur, welche jungen Menschen Möglichkeiten zur Vernetzung, des gemeinsamen Lernens und Erlebens bietet, um gemeinsam Verantwortung zu übernehmen für Achtung und gegenseitigen Respekt. Als Bundesverband bietet Amaro Drom zudem ein Netz des Austausches und der gegenseitigen Unterstützung der Untergliederungen (Amaro Foro – Berlin, Terno Drom – NRW, Ternengo Drom e Romengo – Niedersachsen, Roma Büro Freiburg).

Terno Drom bedeutet „Der Junge Weg“. Wir sind eine interkulturelle Jugendorganisation von Roma und Nicht-Roma in Nordrhein-Westfalen. Wir fördern die Völkerverständigung und möchten junge Roma dazu befähigen, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die Arbeitsschwerpunkte von Terno Drom sind Bildung, Abbau von Diskriminierung und Empowerment. Unsere Aktivitäten zielen auf die interkulturelle Verständigung und die Stärkung der jungen Roma. Sie erhalten die Möglichkeit eigene Projektideen zu realisieren, sich mit ihrer Geschichte, Sprache und Herkunft zu befassen sowie ein europäisches Bewusstsein zu entwickeln. Hierbei steht die Aktivierung der Heranwachsenden und ihre Aus- und Weiterbildung als Multiplikator*innen im Fokus. Für Terno Drom ist die Verankerung in der Roma-Community sehr wichtig, weswegen besonderer Wert auf die Zusammenarbeit mit bestehenden Roma geführten Institutionen gelegt wird.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**